

Keine Entspannung zum Jahresende - Anstieg der Arbeitslosigkeit setzt sich fort

**Dezember
2024**

„Wie erwartet steigen die Arbeitslosenzahlen infolge der hartnäckigen Konjunkturschwäche weiter an“, so der AMS-Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. „Am stärksten betroffen sind Bundesländer mit einem hohen Anteil an Beschäftigten im Industrie- und Baubereich sowie einer hohen Exportquote“, informiert Bereuter. In Vorarlberg liegt der Anteil an Beschäftigten im Industriebereich (Herstellung von Waren) bei 25,5 Prozent. „Das ist gemeinsam mit Oberösterreich der höchste Anteil im Bundesländervergleich“, stellt der AMS-Landesgeschäftsführer fest. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Dezember 2024 auf 10.866 Personen angestiegen (plus 702 Personen oder 6,9 Prozent). Von der schwachen Konjunktur sind Personen ohne Ausbildungsabschluss besonders betroffen. 48,8 Prozent aller Vorgemerkten können als höchste abgeschlossene Ausbildung maximal einen Pflichtschulabschluss vorweisen. Bei 62,5 Prozent der Ende Dezember gemeldeten offenen Stellen wird jedoch eine Lehrausbildung oder höhere Qualifikation verlangt. „Wir setzen auf Ausbildung und Qualifizierung, um die Arbeitslosigkeit bei Personen ohne Ausbildungsabschluss zu senken. Durch den Ausbau unserer Angebote für Fachkräfteausbildungen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Besetzung der offenen Stellen“, ist Bereuter überzeugt.

Ende Dezember 2024 waren 10.866 Personen beim AMS Vorarlberg arbeitslos vorgemerkt. Dies entsprach einem Zuwachs von 702 Personen oder 6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Von insgesamt 711 vorgemerkten Arbeitslosen im Baugewerbe hatten 44,7 Prozent eine Einstellzusage für die kommenden Wochen. Mit 5,9 Prozent lag die Arbeitslosenquote deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt von 8,3 Prozent. Nur Tirol (4,3 Prozent) und Salzburg (4,6 Prozent) konnten eine niedrigere Arbeitslosenquote verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Personen in einer Ausbildung oder Qualifizierung um 185 (+8,2 Prozent) auf insgesamt 2.449. In Summe gab es 274 sofort verfügbare offene Lehrstellen, was einem Rückgang von 16 Personen oder 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die Anzahl der Lehrstellensuchenden erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 61 oder 23,6 Prozent auf insgesamt 320 Personen. Der Vorarlberger Lehrstellenmarkt entwickelte sich weiterhin gut, auf eine offene sofort verfügbare Lehrstelle entfielen statistisch 1,2 Lehrstellensuchende.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	174.000	-1.000	-0,6%
Frauen	83.000	+/- 0	-0,1%
Männer und alternative Geschlechter	91.000	-1.000	-1,0%
vorgemerkte Arbeitslose	10.866	+702	+6,9%
Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote	5,9%	0,4	% - Punkte
Schulungsteilnehmende	2.449	+185	+8,2%
beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen	5.138	-395	-7,1%

vorgemerkte Arbeitslose

- ▶ 48,8 Prozent oder 5.305 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung einen Pflichtschulabschluss vorweisen.
- ▶ Im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) waren 6.312 Personen arbeitslos gemeldet. Dies entsprach einem Anstieg von 319 (+5,3 Prozent), davon 276 (+8 Prozent) bei den Männern (inkl. alternative Geschlechter) und 43 (+1,7 Prozent) bei den Frauen.
- ▶ Aktuell haben 1.547 Personen eine Einstellzusage. Dies entspricht 14,2 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Anzahl der Personen mit Einstellzusage um 169.
- ▶ Erwähnenswerte Rückgänge gab es bei den Bauberufen (-44). Zuwächse gab es bei den Büroberufen (+164), den Handelsberufen (+162), den Fremdenverkehrsberufen (+110), den Hilfsberufen (+97) sowie den Techniker_innen (+94).
- ▶ Österreichweit stieg die Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen auf 352.873, was einem Anstieg von 23.545 Personen oder 7,1 Prozent im Vorjahresvergleich entsprach.

Arbeitslosenquote (vorläufig) ▶ Registerarbeitslosenquote

- ▶ Mit 5,9 Prozent hat Vorarlberg die drittniedrigste Arbeitslosenquote (Österreich 8,3 Prozent). Nur Tirol (4,3 Prozent) und Salzburg (4,6 Prozent) schnitten besser ab.

Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Zahl der Schulungsteilnehmenden erhöhte sich auf 2.449 Personen (+185) gegenüber dem Vorjahr.

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- ▶ Die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 887 oder 7,1 Prozent auf 13.315 Personen.

beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- ▶ Zuwächse an offenen Stellen gab es in den Reinigungsberufen (+61), den Gesundheitsberufen (+39) sowie den Bauberufen (+35). Rückgänge gab es in den Handelsberufen (-108), den Lehr- und Kulturberufen (-91) sowie den Büroberufen (-80).

vorgemerkte Arbeitslose

Dezember 2024

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose	10.866	+702	+6,9%
Frauen	4.389	+295	+7,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6.477	+407	+6,7%
Inländer und Inländerinnen	6.361	+390	+6,5%
Frauen	2.668	+222	+9,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.693	+168	+4,8%
Ausländer und Ausländerinnen	4.505	+312	+7,4%
Frauen	1.721	+73	+4,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	2.784	+239	+9,4%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.033	+65	+6,7%
Frauen	258	+/- 0	+/- 0,0 %
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	775	+65	+9,2%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	1.547	-169	-9,8%
Frauen	418	-38	-8,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.129	-131	-10,4%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	14,2%	-2,6	%-Punkte
Frauen	9,5%	-1,6	%-Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	17,4%	-3,3	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.553	+173	+12,5%
Frauen	587	+89	+17,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	966	+84	+9,5%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	6.312	+319	+5,3%
Frauen	2.596	+43	+1,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.716	+276	+8,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.001	+210	+7,5%
Frauen	1.206	+163	+15,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.795	+47	+2,7%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	2.822	+88	+3,2%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	26,0%	-0,9	%-Punkte
nach höchster abgeschlossener Ausbildung			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	5.305	+267	+5,3%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	48,8%	-0,8	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	3.580	+276	+8,4%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	500	+35	+7,5%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	767	+82	+12,0%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	602	+63	+11,7%

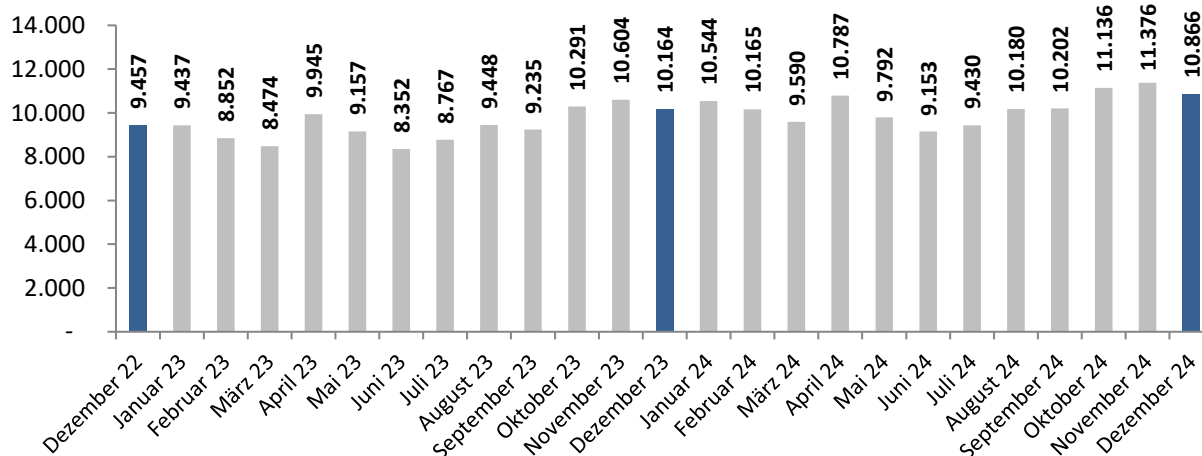
vorgemerkte Arbeitslose

Dezember 2024

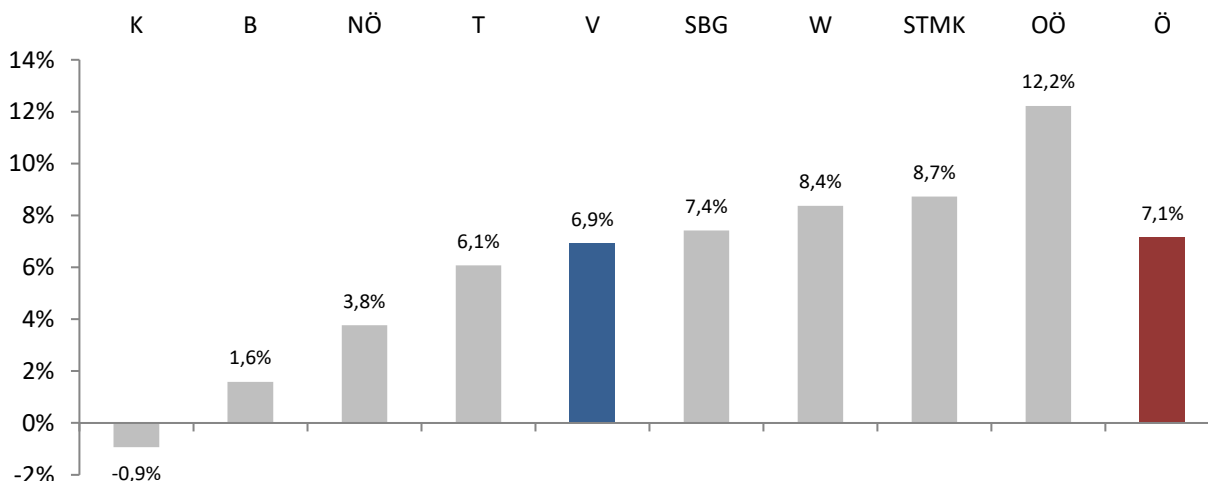
zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch

Hilfsberufe allgemeiner Art	2.784	+97	+3,6%
allgemeine Büroberufe	1.437	+164	+12,9%
Handelsberufe	1.138	+162	+16,6%
Metall- und Elektroberufe	841	+28	+3,4%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	807	+110	+15,8%
Bauberufe	711	-44	-5,8%
Reinigungsberufe	539	+55	+11,4%
Techniker und Technikerinnen	505	+94	+22,9%
Gesundheitsberufe	348	+53	+18,0%
Lehr- und Kulturberufe	348	+43	+14,1%
Verkehrsberufe	310	+23	+8,0%

vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr

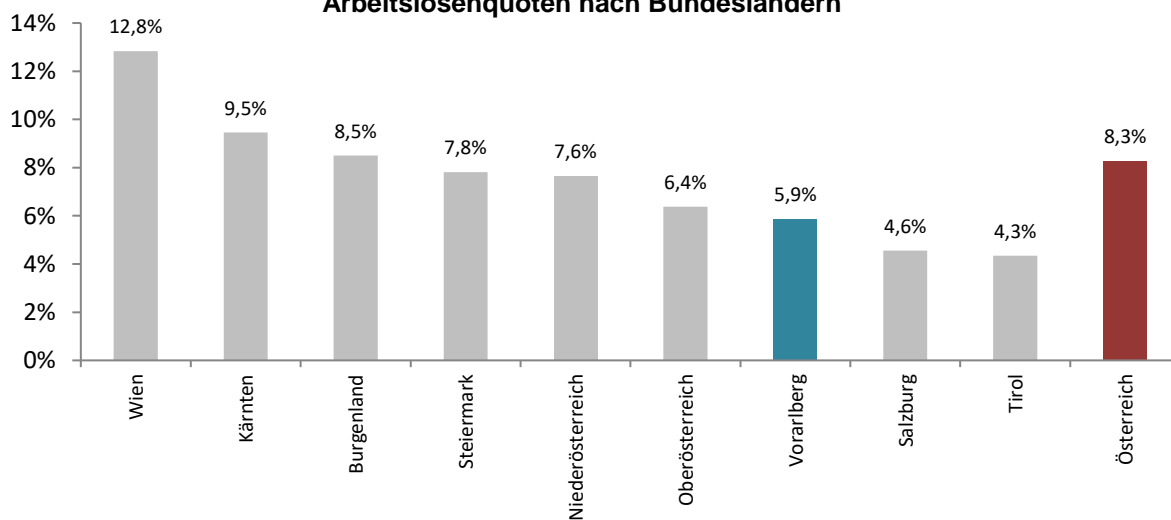


	Quote	Veränderung zum Vorjahr
Arbeitslosenquote	5,9%	+ 0,4 % - Punkte
Frauen	5,0%	+ 0,3 % - Punkte
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	6,6%	+ 0,5 % - Punkte

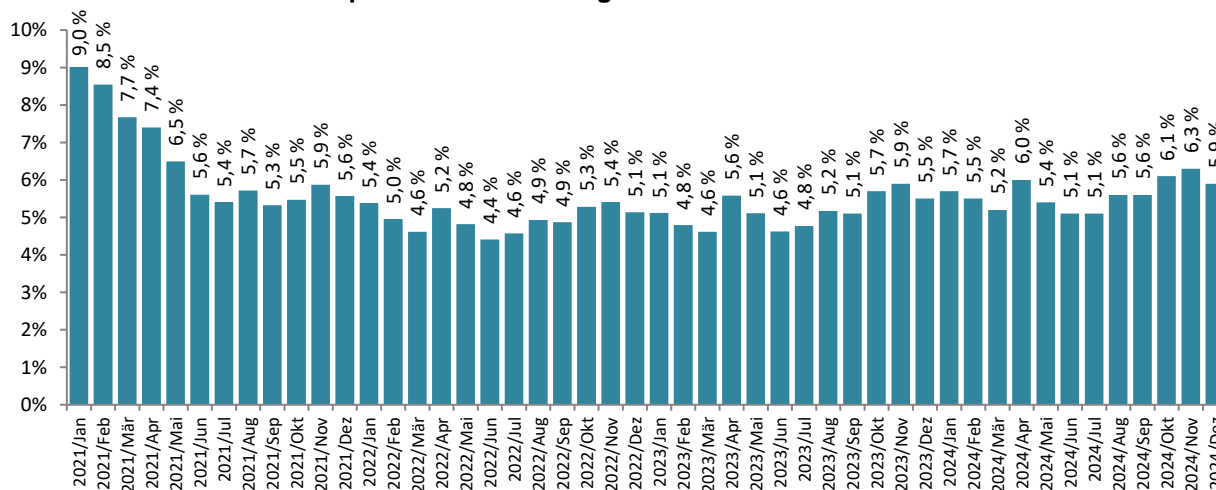
Arbeitslosenquoten Dezember 2024 (mit Vorjahr und Veränderung Vorjahr)

	2024	2023	%-Punkte
Burgenland	8,5%	8,4%	+ 0,1
Kärnten	9,5%	9,5%	- 0,0
Niederösterreich	7,6%	7,4%	+ 0,3
Oberösterreich	6,4%	5,7%	+ 0,7
Salzburg	4,6%	4,3%	+ 0,3
Steiermark	7,8%	7,2%	+ 0,6
Tirol	4,3%	4,1%	+ 0,2
Vorarlberg	5,9%	5,5%	+ 0,4
Wien	12,8%	12,1%	+ 0,7
Österreich	8,3%	7,8%	+ 0,5

Arbeitslosenquoten nach Bundesländern



Arbeitslosenquoten für Vorarlberg von Januar 2021 bis Dezember 2024

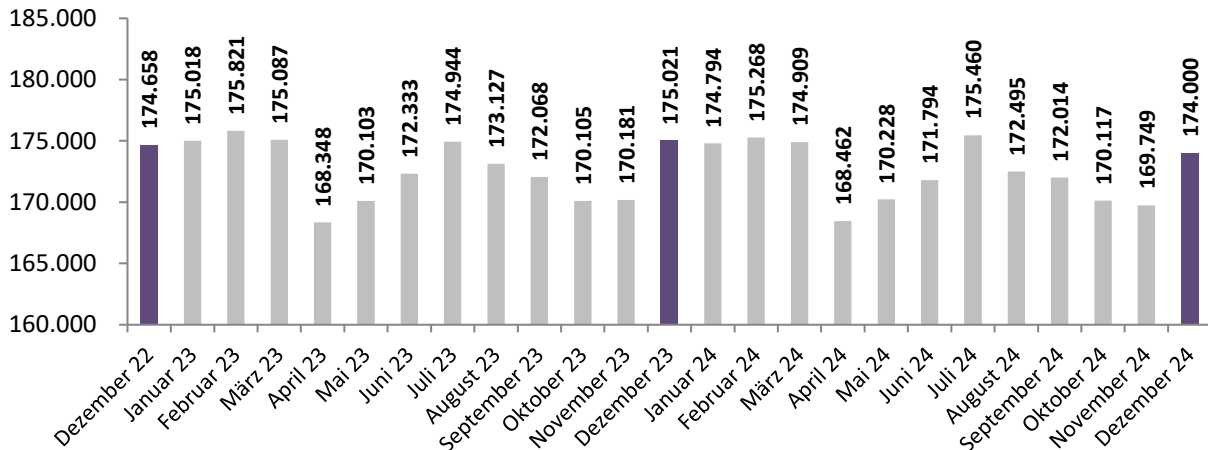


unselbstständig Beschäftigte

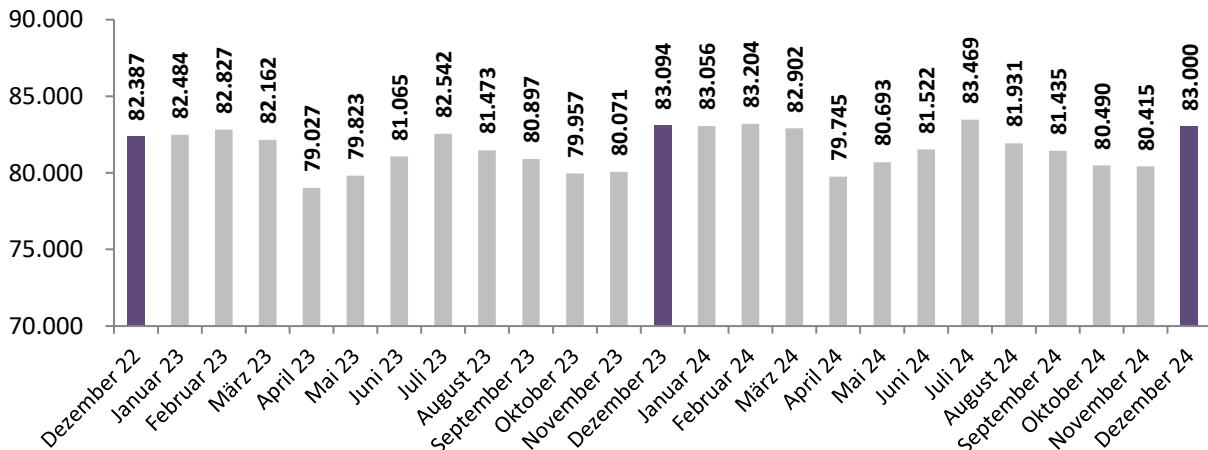
Dezember 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
unselbstständig Beschäftigte (geschätzt)	174.000	-1.000	-0,6%
Frauen	83.000	+/- 0	-0,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	91.000	-1.000	-1,0%

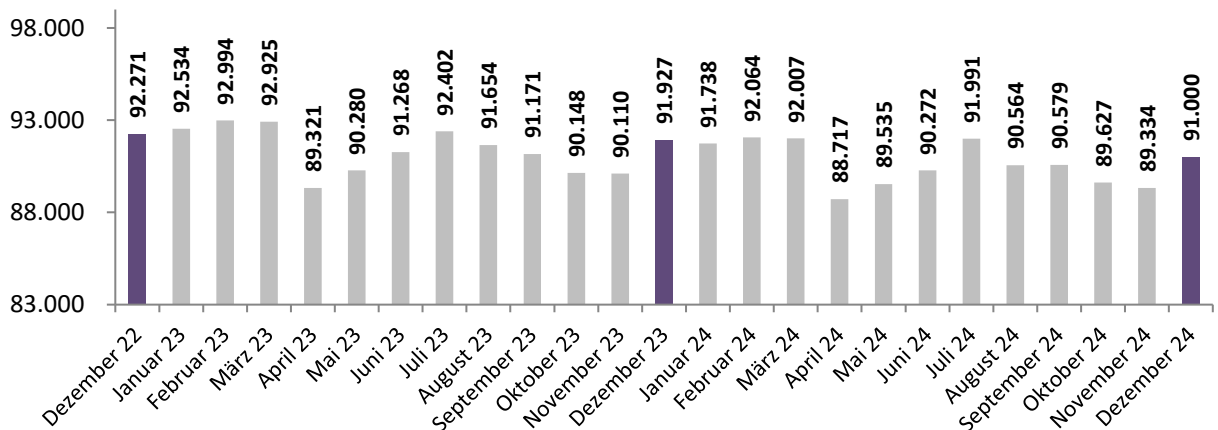
unselbstständig Beschäftigte im Jahresverlauf (der letzte Monat wurde geschätzt)



Beschäftigte: Frauen im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)



Beschäftigte: Männer (inkl. altern. Geschlechter) im Jahresverlauf (letzter Monat geschätzt)

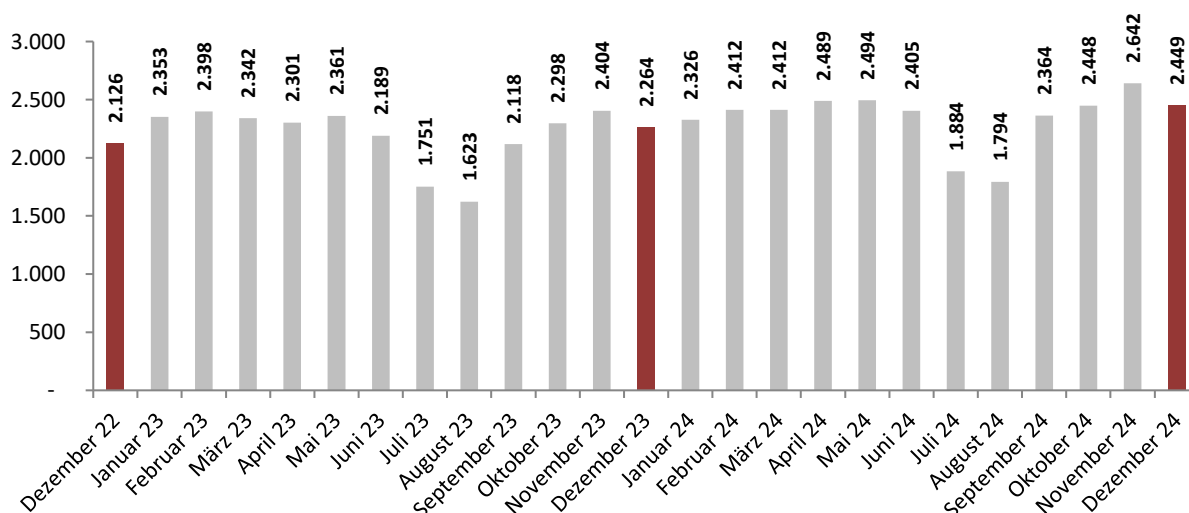


Schulungsteilnehmende

Dezember 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Schulungsteilnehmende	2.449	+185	+8,2%
Frauen	1.336	+97	+7,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.113	+88	+8,6%
Inländer und Inländerinnen	1.318	+22	+1,7%
Frauen	764	+42	+5,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	554	-20	-3,5%
Ausländer und Ausländerinnen	1.131	+163	+16,8%
Frauen	572	+55	+10,6%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	559	+108	+23,9%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	527	+128	+32,1%
Frauen	159	+20	+14,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	368	+108	+41,5%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	1.065	+40	+3,9%
Frauen	456	-5	-1,1%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	609	+45	+8,0%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	1.203	+135	+12,6%
Frauen	766	+91	+13,5%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	437	+44	+11,2%
Ältere (50 Jahre und älter)	181	+10	+5,8%
Frauen	114	+11	+10,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	67	-1	-1,5%

Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

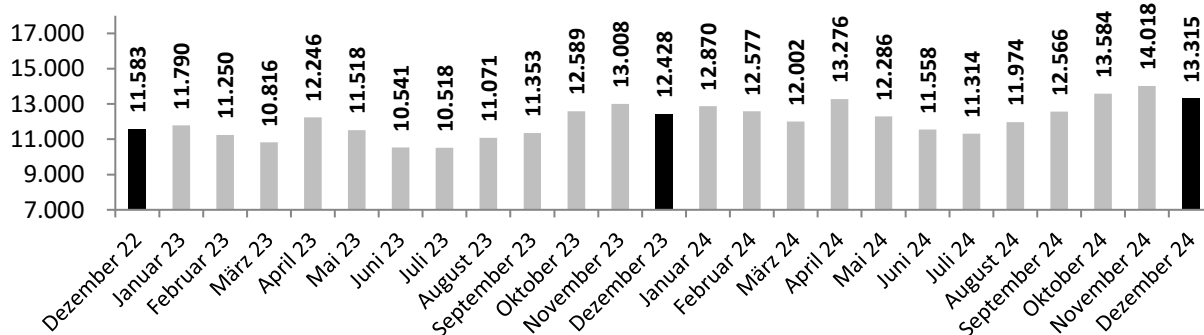


vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

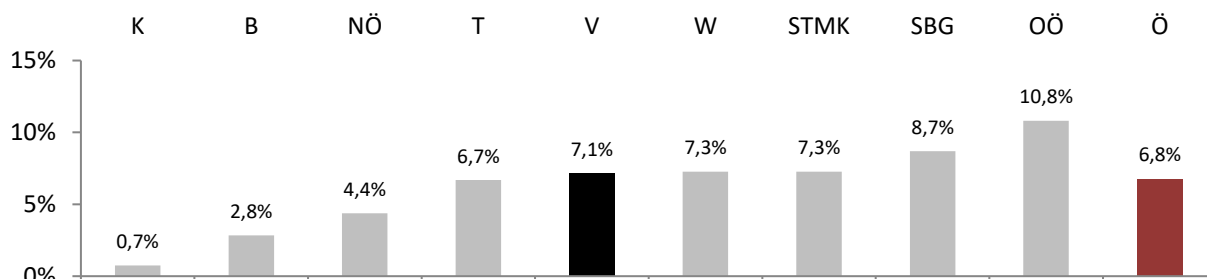
Dezember 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende	13.315	+887	+7,1%
Frauen	5.725	+392	+7,4%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	7.590	+495	+7,0%
Inländer und Inländerinnen	7.679	+412	+5,7%
Frauen	3.432	+264	+8,3%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.247	+148	+3,6%
Ausländer und Ausländerinnen	5.636	+475	+9,2%
Frauen	2.293	+128	+5,9%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	3.343	+347	+11,6%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.560	+193	+14,1%
Frauen	417	+20	+5,0%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.143	+173	+17,8%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.618	+213	+8,9%
Frauen	1.043	+84	+8,8%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.575	+129	+8,9%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	7.515	+454	+6,4%
Frauen	3.362	+134	+4,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	4.153	+320	+8,3%
Ältere (50 Jahre und älter)	3.182	+220	+7,4%
Frauen	1.320	+174	+15,2%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	1.862	+46	+2,5%

vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf



Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr

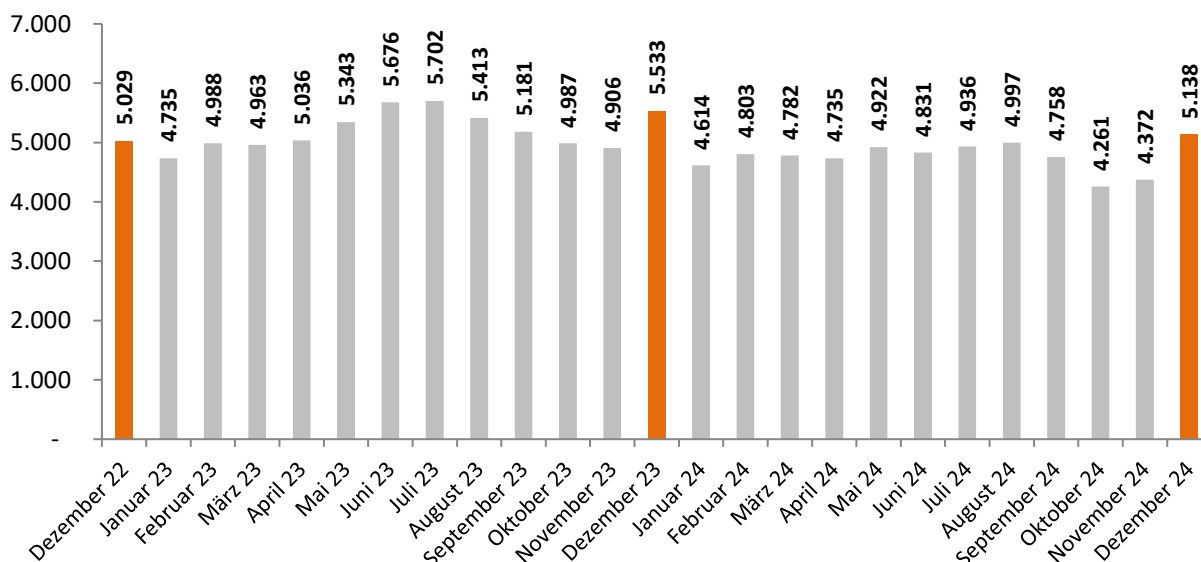


beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

Dezember 2024

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
nach zusammengefassten Berufsgruppen	5.138	-395	-7,1%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	1.282	-7	-0,5%
Metall- und Elektroberufe	791	-12	-1,5%
Gesundheitsberufe	506	+39	+8,4%
Handelsberufe	450	-108	-19,4%
allgemeine Büroberufe	348	-80	-18,7%
Techniker und Technikerinnen	333	-50	-13,1%
Bauberufe	260	+35	+15,6%
Hilfsberufe allgemeiner Art	252	-32	-11,3%
Verkehrsberufe	231	-43	-15,7%
Reinigungsberufe	185	+61	+49,2%
Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen			
Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	2,1	+/- 0,0	
gefordertes Ausbildungsniveau für die offene Stelle			
max. Pflichtschulbildung	1.927	-140	-6,8%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	37,5%	+0,1	%-Punkte
mit Lehrausbildung	2.361	-115	-4,6%
mit mittlerer Ausbildung	273	+18	+7,1%
mit höherer Ausbildung	288	-128	-30,8%
mit akademischer Ausbildung	289	-30	-9,4%

offene Stellen im Jahresverlauf



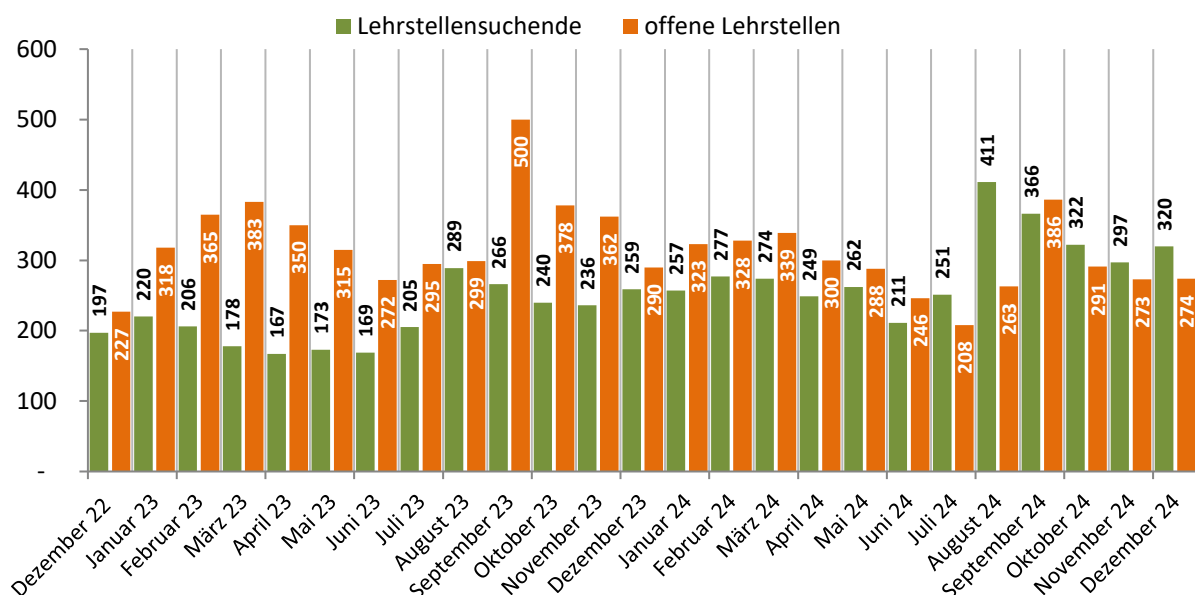
Lehrstellenmarkt		Dezember 2024	
sofort verfügbare Lehrstellensuchende	320	+61	+23,6%
Frauen	127	+20	+18,7%
Männer (inkl. alternative Geschlechter)	193	+41	+27,0%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	274	-16	-5,5%

Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,2	+0,3
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 938 offene Lehrstellen was einem Zuwachs von 158 Stellen entsprach.

Lehrstellensuchende und offene Lehrstellen im Jahresverlauf



weitere Informationen

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen

www.ams.at

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Landesgeschäftsführung

Rheinstraße 33, 6900 Bregenz | Telefon: 0664/835 05 01 | Bernhard Bereuter

Bregenz, 2. Januar 2025